



Wiedereröffnung nach drei Jahren

Die Renovierung der Gnadenkapelle „Maria vom Sieg“ in Wigratzbad in enger Zusammenarbeit mit den „Wassung Bader Architekten“ aus Tettang geht ihrem Ende entgegen. Nahezu drei Jahre war die Kapelle geschlossen, bis nun nach umfangreichen Arbeiten das zwischenzeitlich unter dem Vordach der Sühnekirche aufgestellte Gnadenbild wieder an seinen angestammten Platz zurückkehren kann. Am Samstag, den 21. Juli wird der Hochwürdigste Herr Generalvikar Harald Heinrich aus Augsburg die Gebetsstätte besuchen, um mit den Gläubigen den Abschluss der umfangreichen Sanierung der Kapelle und auch der Neugestaltung des Umfeldes des kleinen Gotteshauses zu feiern. Zu diesem Anlass werden die Altäre, die neu eingerichtete Anbetungskapelle, die ebenfalls neu erbaute Lourdesgrotte, der Marienbrunnen für die Entnahme des Quellwassers und der Raum für Kerzen und Votivgaben gesegnet. Der Feierlichkeit geht bereits am Vorabend die Weihe der neuen Orgel voraus.

Am 1. Juli 1938 begann der Bau der Gnadenkapelle. Nach wieder-

holten Verzögerungen und zwischenzeitlicher Einstellung des Baus wurde im Oktober 1939 vom zuständigen Bauamt die Erlaubnis zum Weiterbau gegeben. Am 11. Dezember 1939 konnte die bronzenene Statue der Muttergottes auf dem Dachreiter aufgestellt werden. Am 25. März 1940 durfte ein Priester, der aus dem Gefängnis ins KZ Dachau gebracht werden sollte, dann aber überraschend entlassen wurde, zum Dank die erste Heilige Messe in der Gnadenkapelle feiern.

Bis in die 70er Jahre hinein wurden immer wieder Anbauten an den ursprünglichen Bestand angefügt, die zunächst als Sanatorium, später zur Versorgung und Unterbringung der Pilger genutzt wurden. Nach der Erbauung des neuen Pilgerheims in den 80er Jahren standen viele der Räume ungenutzt leer.

Um die Hangsicherung durchzuführen zu können, begann man im Februar 2017 mit dem Abriss der bisherigen Nebengebäude. Lediglich für die Sakristei, die Quellwasser- und Lüftungstechnik und für die

Kerzen und Votivgaben wurden Nebenräumlichkeiten errichtet, die aber nicht mehr wie bisher die Kapelle als eigenständiges Gebäude beeinträchtigen sollten. Diese sollte sich frei sichtbar präsentieren, nur von den mit Naturstein verkleideten und sich von der Kapelle abhebenden Ergänzungen. Es ist nun möglich, über eine Treppe oder barrierefrei um die Kapelle herumzugehen.

In der ehemaligen Krypta wurde für die im Jahre 2001 begonnene „Ewige Anbetung“ eine schon vor bald vierzig Jahren geplante Anbetungskapelle eingerichtet. Diese ist über das neu angebaute Treppenhaus oder über den Weg um die Kapelle zu erreichen. Sie dient nun ausschließlich der Anbetung des Allerheiligsten. Das bislang in der Krypta befindliche Standbild des „Herrn im Elend“, das ebenfalls 1938 vom Schnitzer Albertani in Bregenz gefertigt wurde, hat seine Aufstellung als zweites Wallfahrtsbildnis nun in der Gnadenkapelle selbst gefunden.

Die Gnadenkapelle birgt daneben das 2,30m hohe Bild der „Unbe-

fleckt empfängenen Mutter vom Sieg“ und weist sich somit als das Ziel der nach Wigratzbad kommenden Pilger aus. Ein kleiner Wasserlauf und die ersten steinernen Votivtafeln begleiten und führen den Beter zur an die Kapelle angebauten Grotte mit der von Antonie Rädler 1936 für die erste Lourdesgrotte erhaltenen Madonna.“

Allen Wohltätern, den die Planungen und Arbeiten begleitenden Betern und der großzügigen Unterstützung der Bischöflichen Finanzkammer ist es zu verdanken, dass nach der Renovierung der Herz-Jesu- und Mariä-Sühnekirche in den Jahren 2013/14 nun auch die Gnadenkapelle in neuem Gewand sich präsentiert und mit der vergoldeten Marienstatue weithin sichtbar die Menschen zum Gebet einlädt.

Die Heilige Messe am Tag der Wiedereröffnung beginnt um 10 Uhr in der Gnadenkapelle. Da diese

nur einer begrenzten Anzahl Beter Platz bietet, werden vor der Kapelle Bänke aufgestellt, sowie die Feier in die Sühnekirche übertragen.

Am Abend wird zu Beginn der Sühnenacht vor der Grotte der Rosenkranz gebetet; nach der Segnung der Grotte, des Marienbrunnens und des Raumes für Kerzen und Votivgaben führt die Lichterprozession zur Hl. Messe hinauf in die Sühnekirche. Predigen wird in der Sühnenacht noch einmal Msgr. Generalvikar Harald Heinrich. pm



Planung und Bauleitung:

| wassung bader architekten |

www.wassung-bader.de

DOBLER

Wir suchen
Bauleiter
(m/w)
und
Auszubildende
(m/w)
...genaue Infos und weitere
Stellenangebote finden Sie unter
dobler.de/karriere

DOBLER Bauunternehmung
Westpark 30 - 88161 Lindenberg - Tel. 0 83 81 / 89 08 - 0

Vielen Dank für den Auftrag der Klempnerarbeiten

Spenglerei
Witter OHG

Alles rund ums Blech

Spenglerei Reinhard Witter OHG
- Meisterbetrieb -
Am Achener Hof 1
88316 Isny

Telefon: 07562 - 91 33 20
Fax: 07562 - 91 33 21
Mobil: 0171 - 361 75 87
0171 - 364 04 14
E-Mail: witter@t-online.de



Herzlichen Glückwunsch!

maler + autolackierer werner

im urtel 21 - 88239 wangen
telefon 075 22/25 51
www.maler-werner-wangen.de